

Die schönste Nebensache der Welt



von Marco Kolks

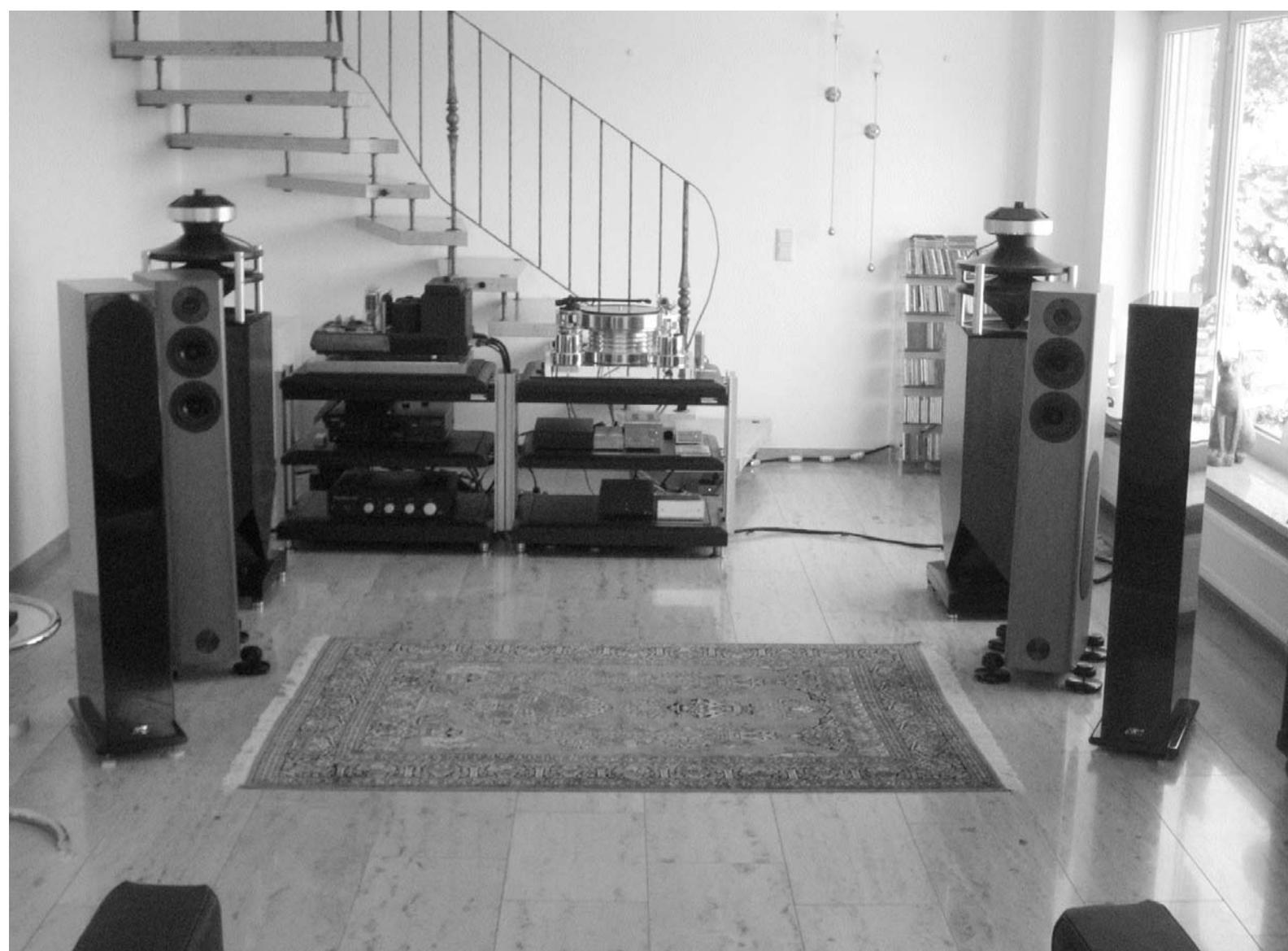
Es gibt immer wieder Veränderungen im Leben, die einen Wechsel der Wohnräumlichkeiten mit sich bringen. Da geht es mir nicht besser als vielen anderen Menschen. Allerdings gestaltet

Hörraum 1: Burmester-Elektronik und Acapella-Lautsprecher.

sich die Suche nach den neuen "vier Wänden" für Klangverrückte nicht unbedingt einfach. Erstens muß ausreichend Platz vorhanden sein, zweitens braucht man tolerante Nachbarn, die Musik rund um die Uhr nicht als Lärmbelästigung empfinden und die zudem bereit sind, jedwede Sendung von Herstellern und Vertrieben anzunehmen, auch wenn dann mal ihre Garage vollsteht. Idealerweise packen sie noch freudestrahlend mit an, wenn die Monsterboxen ins Haus gewuchtet werden müssen.

Wenn das erste Etappenziel Woh-





Hörraum 2: Röhrenelektronik (Triodenvollverstärker) und viel Platz für Vergleiche von Lautsprechern. Nicht im Bild die VC 7-Arbeitswandler inklusive ACT-System von Bösendorfer (oben).

Raum-Tuning-Hilfe von Wolfgang Last (links). Hörraum 3: Phonosophie-Elektronik mit Ascendo-Monitoren und ASW-Lautsprechern (rechts, 2 Bilder).



nung erreicht ist, beginnt die eigentliche Arbeit. Ich meine nicht die Renovierungsarbeiten. Die über Jahre auf den persönlichen Geschmack abgestimmte Anlage wird abgebaut. Die Stellung eines jeden Spikes war genau herausgehört, jede Basis im Rack exakt ausgelotet worden. Die Boxen hatten den passenden Abstand zu Seiten, Rückwänden und auch zueinander. Millimeterweises Verschieben hatte in immens zeitaufwendiger Arbeit zum



Ergebnis geführt. Wer diese Prozedur hinter sich hat, weiß, wovon ich rede. Ich erinnere mich noch an den glücklichen Anruf meines Kollegen Winfried Dunkel, als er mitteilte, daß seine Studiomonitore endlich passend stehen würden. Auch hier ging es nur um wenige Grad beim Einwinkeln, bis das Klangbild hörbar einrastete. Nun bin ich zwar in der glücklichen Situation, über genügend Platz zu verfügen, aber nicht über ein separates Hörzimmer. Die Anlagen müssen also in Zimmern, die der übrigen Familie zum Wohnen dienen, integriert werden. Daher gelten andere Rahmenbedingungen als für ein separates Studio.

Es gehen nunmehr Wochen ins



Land, bis alle Geräte auf einem akzeptablen Platz stehen. Doch ein Gutes hat die Umzugsaktion: Alles, was ich in der

Vergangenheit ausprobiert und für gut befunden habe, kommt erneut auf den Prüfstand. Das ist wiederum viel Arbeit, bewahrt aber davor, daß sich langfristig Fehler einschleichen.

Da meine Herzensdame überaus tolerant reagiert, was meine audiophile Leidenschaft anbelangt, will ich ihre Gutmütigkeit nicht überstrapazieren. Soll heißen: Ich versuche auf das wohnliche Ambiente Rücksicht zu nehmen und das Equipment weitestgehend zu integrieren. Nicht in Frage kommen daher großflächige Schallabsorber, die klanglich viel bewirken, sich aber auch beziehungskritisch auswirken können - egal, wie diese optisch gestaltet sind. Glück für die, die es machen dürfen, bei mir geht das gar nicht.

Da ich mich hinter viel Glas, auf Parkett- und Marmorböden wohlfühle, nicht unbedingt schwere Vorhänge liebe, dafür aber gelackte Wandflächen, die Möblierung eher übersichtlich ausfällt, bleiben raumakustische Probleme nicht aus. Die für mich unter all diesen Bedingungen akzeptable Lösung bestand aus Klangresonatoren von Acoustic Systems (Vertrieb: Thomas Fast) und den Super Tools von Audio Tuning Tools. Bei beiden Tuningmaßnahmen war ich gespannt, ob sie die gleiche Wirkung in den neuen Räumen erzielen würden. Wichtigste Voraussetzung ist die genaue Plazierung. Mit einem Zollstock bewaffnet, habe ich alle Positionen penibel ausgemessen und für die Endabnahme kam Wolfgang Last zu mir. Die Arbeit hat sich gelohnt und ich bin nach wie vor vom Einsatz dieses Zubehörs in meinen Hörräumen zu meinen Konditionen überzeugt.

Mein großer Vorteil für meine Arbeit für Hörerlebnis besteht nun darin, daß ich über verschiedene Ketten verfüge und Geräte überall einschleifen kann, um mir ein abschließendes Bild über die Klangqualität zu machen. Auch sind meine Ketten klanglich sehr unterschiedlich ausgerichtet und entsprechen verschiedenen Philosophien. Je nach Gusto kann ich jederzeit zwischen den Welten wechseln. Das hat für mich einen großen Reiz.

Was mir aber besonders gefällt ist, daß meine Hifi-Besessenheit trotz hoher zeitlicher und beruflicher Belastung nicht gelitten, das innere Feuer auf der Suche nach Optimierung der Anlage nicht erloschen ist und es auch weiterhin meine Leidenschaft entfachen wird für die schönste Nebensache der Welt. MK

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Eternita, Transrotor Fat Bob, Pluto 12a;

Tonarme: SME V, SME 3012R, SME 312, Pluto 5a Special, Pluto 2 A, SME 2-12-Zoll, Unify von Clearaudio;

Tonabnehmersysteme: Clearaudio Titanium, v.d.H. Black Beauty und Condor, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man, SPU-Royal, Clearaudio Victory H, Goldring Elite II, Flair von Phonosophie, Volpe von Walter Fuchs;

Übertrager: Ortofon SPU T 100

CD-Spieler: Burmester 916, Phonosophie Impulse 2 und Power Control 3;

SACD-Spieler: XA Sony 333 ES von Clockwork

Wandler: Burmester 980, Audio Alchemy DTI Pro 3.2;

Vorverstärker: Burmester 808 MK V, Phonosophie Bi-Control 2 und Power Control 2

Phonostufe: Blue Amp Model 42 und Surzur, EAR 834 (2x), TE Audio Phono (Tessendorf/MC - Teflonausführung) und Filternetzteil (2x), integrierte Phonostufe 808 MKV Burmester, Phonosophie und Power Control 2, Basic + inklusive

Akkuverorgung sowie Smart von Clearaudio;

Endverstärker: Burmester 911 MK II (Mono), Phonosophie Bi-Stage Twin 1/4;

Vollverstärker: Unison Research Simply 845 (Triode), Symphonic Line RG 14 (Version 2003); Vollverstärker von Spehr Audio;

Lautsprecher: Acapella Violoncello, Bösendorfer V7R und ACT, ASW Genius 401, Guarneri Sonus Faber, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;

Kabel (NF/LS/Netz): Acapella (Silber), Dolphin Black-LS, Bastanis Epilog, Dolphin Black und Gold, NF 30 von Last Cable, Sun-Wire, HMS-Gran Finale, Clockwork, Flatline, NF 3S/LS 3S/NK 3 von Klang und Kunst, SPM-Reference, Stadthaus 7 und 11 Brains, HMS-Phonokabel Grand Finale Jubilee, Ortofon 5000er Reinsilber-Phonokabel, Phonokabel von SAC, Phonokabel Sun-Wire (3 x), Aural Symphonics (Digital), Netzkabel von Burmester und Phonosophie, Peter Feldmann Elektronik, WBT-Kabelschuhe, Netzsteckerleisten: Phonosophie, Sun Audio, Sommer Cable, Bi-Wiring-Adapter von Phonosophie, Performance 7 von Fisch Audiotechnik;

Zubehör Stromversorgung: Power Animator und Optimizer von Artkustik, Burmester Powerconditioner, Netzkabeladapter von Hans-Ulrich Rahe (Prototyp), Wanddosen AG von Phonosophie; Netzsymmetrierer von Peter Feldmann, Tuning Chips von Perfect Sound;

Zubehör Basen: Pagode Master Reference von Finite Elemente, Copulare Tonbasen, Acapella-Musikbasen (auch für Lautsprecher), Big Block und Speed Block von Acapella, Acapella-Pucks, SSC-Basen und Pucksschultz, Racks von Audio Magic, Ducal-Kabelträger von Copulare, Klang-Basen von Phonosophie, Kabelträger von Audio Magic, Rake Pucks, ART-Graphitpucks, Shun Mook, Shaktis, Enacoms, Pucks Millennium Audio;

Zubehör digital: CD-Sound-Improver von Gläss, CD-Mat von ART, Audio Animator von Art Akustik;

Zubehör analog: Resonator von Finite Elemente, LP-Magnetisierstation von ATT-Saar, Schablonen von Stadthaus, Clearaudio, Dr. Christian Feikert, Black Wonder von Aura Hifi, Stein Music, Music Connection, KAB-Strobe, LP-Harmonizer von Clearaudio, Wasserwagen von Clearaudio, Ortofon und Präzisionswasserwaage, Outer Limit-Plattenring von Clearaudio, Entmagnetisierer von Audio Physic, Plattentellerauflage aus Kupfer von Aura Hifi, Ring-Mat, Metallschablonen von Pluto Audio, Acoustic Solid, Carbon Plattentellerauflage und Puck von Millennium Audio und ATT-Saar, Auflagegewicht Record Puck Audio Tuning Tools, Auflagegewicht Vorizoo von Blue Amp, Headshell Stability von Clearaudio; Super Tools und Kegel und Stecker - in/out - von Audio Tuning Tools, Black Wonder von Davids;

Raumtuning: RFA 78 von Harmonix; Klangresonatoren von Acoustic Systems (Fast Audio), Super Tools (JH + JJ) von Audio Tuning Tools, Raumanimator von Artkustik/Phonosophie, Harmonizer von Stein Music;

Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, Steinmusic, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, CD-Waschmaschine von Gläss, CD-Flux von Phonosophie, Cleaner von Clearaudio, Last;